

SM-Parties

Ein Leitfaden für Neulinge

www.Datenschlag.org

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Was gibt es an Parties	1
Woher weiss ich, dass irgendwo eine Party ist?	2
Wie komme ich zu einer Party?	2
Dresscode	3
Darkrooms	4
Was ist erlaubt und was nicht?	4
Woran kann man Neigungen erkennen?	6
Codewort	7
Wie finde ich einen Spielpartner?	7
Ich will mich beschweren!	7
Notfälle	7
Regeln noch mal kurz gefasst	8
Literatur	8
	9
Copyright und Disclaimer	10

Einleitung

Einige von euch kennen schon Parties und andere nicht. Wenn ihr bisher nur davon gehört habt, oder euch schon immer irgendwie seltsam auf Partys gefühlt habt, dann soll euch dieser Text einige eurer Fragen beantworten. Er kann nicht abschließend sein, da es bei bestimmten Partys auch bestimmte Regeln gibt, aber einige gelten fast überall.

Eine der wichtigsten Regel ist jedoch: auch eine SM Party ist erst mal nichts anderes, als wenn man auf eine Geburtstagsparty geht oder auf eine andere Veranstaltung. Nur mit dem kleinen Unterschied, daß es nicht das primäres Ziel ist, zu trinken oder Leute anzubaggern, sondern in einer angenehmen Atmosphäre seine Neigungen ausleben bzw. nette Menschen mit ähnlichen Neigungen kennenlernen zu können.

Was gibt es an Parties

Fetisch-Parties

Gehören eigentlich nicht zu den klassischen SM Parties. Sie sind in erster Linie für die Liebhaber von Fetischen gedacht, wie zum Beispiel Leder, Lack und Gummifreunden, jedoch auch Tattoo- und Piercingliebhaber. Sie sind meistens zum Sehen und Gesehenwerden da. Allerdings gibt es eine Schnittmenge zwischen SMLern und Fetischisten, da diese Parties meistens mit Shows zum Thema Fetisch oder SM aufgepeppt werden. Meistens sind jedoch auf Fetischparties SM Spiele nicht gern gesehen, es sei denn, der Veranstalter hat einen Playbereich eingerichtet, was jedoch mehr die Ausnahme als die Regel ist.

nichtkommerzielle SM-Parties

Werden oft in einschlägigen Magazinen bekannt gemacht (Schlagzeilen). Man erkennt sie meistens an einem guten Preis-Leistungsverhältnis. Z.B. sind Parties für 50 DM inkl. Getränke und Essen nicht zu hoch angesetzt.

kommerzielle SM Parties

Meist nicht einfach von den nichtkommerziellen zu trennen, besonders weil sie sich in der Regel in der gleichen Preisklasse bewegen, allerdings sind dort bei 50 DM selten das Essen oder die Getränke enthalten. Werden aber außer in den einschlägigen Magazinen auch manchmal in der örtlichen Presse sowie in Sex-Shop-Magazinen angekündigt.

Einladungs-Parties

Muß man in zwei Kategorien teilen:

- private:
finden im privaten Rahmen statt. Die Einladungen werden nur an Bekannte verteilt.
- halböffentliche:
Einlaß nur mit einer Einladung oder in Begleitung von jemandem, der eine hat. Werden auch manchmal einschlägig angekündigt.

Studio-Parties

Finden in Domina-Studios statt und werden entweder nur unter den Kunden des Studios bekanntgemacht oder in entsprechenden Sexführern

Woher weiss ich, dass irgendwo eine Party ist?

Die besten Informationsquellen sind entweder SM-Gruppen oder aber auch die entsprechenden Magazine. Hier muß jedoch ein wenig unterschieden werden, zu welcher Veranstaltung man will.

Fetisch-Parties

Termine und Veranstalter finden sich z.B. im Marquis, SkinTwo, Secret Magazin. Diese Hefte bekommt man entweder über gut sortierte Sexshops oder von den Herausgebern selber. Siehe Quellen und Verweise.

SM Parties

Ankündigungen findet man in den Schlagzeilen oder Twilight. Schlagzeilen bekommt man ebenfalls in gutsortierten Sexshops oder vom Charon-Verlag, Hamburg. Für die Twilight gilt das gleiche, jedoch findet man dieses Magazin auch im Bahnhofsbuchhandel. Siehe Quellen und Verweise.

Studio-Parties

Findet man in Sexshopmagazinen, wo auch Studios inserieren, wie z.B. dem Sklavenmarkt oder auch dem Happy Weekend.

Wie komme ich zu einer Party?

Tja, das kommt ganz darauf an zu welcher ihr wollt.

Fetisch-Parties

Eigentlich ganz einfach, die bevorzugten Fetischklamotten anziehen, hingehen und eine Eintrittskarte kaufen. Doch Vorsicht, solltet ihr im Norwegerpulli mit Birkenstock dort auftauchen, wird euch der Veranstalter wahrscheinlich nicht reinlassen. Ansonsten ist aber eigentlich fast alles erlaubt: Haut, Piercing, Leder, Lack, Gummi, manchmal reicht aber auch ein guter Anzug. Klärt das einfach mal vorher mit dem Veranstalter.

SM-Parties

Bei den offenen ist es eigentlich genauso wie bei den Fetisch Parties. Bei den geschlossenen muß man entweder eine Einladung vom Veranstalter bekommen oder muß in Begleitung einer eingeladenen Person kommen. Näheres erfahrt ihr auch hier bei den Veranstaltern, besonders auch zum Dresscode, allerdings ist "Straßenoutfit" meistens nicht gerne gesehen, siehe unten.

Studio-Parties

Entweder ist man Stammgast und bekommt daher seine Einladung oder man muß sich vorher telefonisch anmelden.

Dresscode

Ein etwas heikles Thema. Bei den Fetisch-Parties ist er jedem durchaus klar, da wir allerdings wohl eher auf SM Feten gehen wollen, muß man hier etwas weiter ausholen.

Grundsätzlich gibt es ihn eigentlich nicht auf SM-Feten, wobei es auch Ausnahmen von der Regel gibt. Angebracht ist jedoch auf jeden Fall, wenn man nicht sofort als Neuling auffallen will, dunkle dezente Kleidung. Wobei man aber auch darauf achten sollte, daß es eher die Sorte von Kleidung ist, die man auf einer Hochzeit oder einer Feier anziehen würde, denn schließlich sind Parties nunmal Feiern. Kneipenoutfit mit schwarzen Turnschuhen, schwarzer Jeans und schwarzem T-Shirt werden zwar meistens toleriert, jedoch nicht überall und es wird vor allen Dingen nicht von allen akzeptiert.

Ansonsten kann man aber auch alles andere anziehen, wozu man Lust hat, was in den Rahmen paßt und nicht durch schlechten Geschmack auffällt.

Hierzu noch ein paar Beispiele:

Smoking, Abendkleid, Leder, Lack, Latex, ein Kartoffelsack, gar nichts, Kostüme

(aber bitte keine Clowns ...) je nach Rahmen.

Der Grund, daß es den Dresscode gibt, ist nicht ganz einfach darzustellen. Einer der Gründe liegt wohl darin, daß man durch ihn zugibt, sich einer bestimmten Gesellschaft in diesem Moment zugehörig zu fühlen und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, außerdem erhofft man sich davon, das normale Spannerpublikum, die mal wieder im >>Blöd<< von den schlimmsten Dingen bei solchen Feten gelesen haben, über diesen Weg von den Feten fernhalten zu können.

Darkrooms

Als Darkrooms werden abgetrennte Spielzimmer bezeichnet, in denen sich so nette Spielsachen wie z.B. Gynstühle, Slings, Kreuze, Liegen oder Zahnarztstühle verbergen.

In ihnen kann man auf einer Fete seine Neigungen so ausleben, wie man es möchte, mit Zuschauern oder ohne, je nachdem.

Deswegen haben die meisten Darkrooms Vorhänge bzw. bei einigen Veranstaltungen auch entsprechende Schilder, wo man dran einstellen kann, ob man lieber ungestört sein will oder ob Zuschauer oder gar Mitspieler erwünscht sind.

Was ist erlaubt und was nicht?

Eigentlich die wichtigste Frage, denn die wenigsten wollen direkt beim ersten Mal wieder rausfliegen und eventuell nie mehr die Möglichkeit bekommen, zu dieser Fete gehen zu können. Es soll Veranstalter geben, die schwarze Listen führen und diese auch noch untereinander austauschen.

Generell gelten auf einer Fete die gleichen Regeln, wie sie auch im normalen menschlichen Miteinander gelten. Leute, die erkennbar als Passive (Sub) herumlaufen, sind deswegen weder Freiwild, noch sind sie grundsätzlich schlecht zu behandeln und sie mögen es in der Regel auch nicht, wenn man stundenlang versucht, ihnen einzureden, daß sie eigentlich doch aktiv (Top) sind. Das gleiche gilt auch für die Leute die auf den Feten arbeiten. Ein höflicher

und netter Umgangston sind eigentlich eine Selbstverständlichkeit und nicht "Sklave, gib mal ein Bier", das könnte dann nämlich wahrscheinlich auf deinem Kopf landen.

- **Zuschauen**
Grundsätzlich außerhalb der Darkrooms erlaubt, aber es gibt natürlich auch hier ein paar Ausnahmen. Wenn jemand öffentlich spielt, sollte ein ausreichender Abstand zu den beteiligten Personen eingehalten werden, ansonsten darf sich niemand wundern, wenn er in die Reichweite irgendwelcher Schlagutensilien kommt.
- **Alkohol/Drogen**
Illegale Drogen sind auf allen uns bekannten Parties tabu. Wer damit erwischt wird, fliegt meistens sofort raus und landet bei dem einen oder anderen auf schwarzen Listen. Bei Alkohol sieht die Sache etwas anders aus, besonders da es auch Parties gibt, wo die Getränke im Eintrittspreis enthalten sind. Wobei es auch hier gilt, Alkohol in Maßen ist OK, in Massen sind diese Leute nicht nur lästig, sondern zerstören auch die Stimmung.
- **Kameras**
Sind grundsätzlich nicht erlaubt. Ausnahmen müssen vorher mit dem Veranstalter abgesprochen werden.
- **Professionelle Dominas**
Sind als private Gäste durchaus gerne auf solchen Veranstaltungen gesehen, wobei sie ihre Dienstleistungen dort nicht anbieten dürfen, da das die ganze Veranstaltung an sich gefährden würde.
Die nichtkommerzielle SM-Szene toleriert meist keine Versuche, Gäste als potentielle Freier zu betrachten.
(Ausnahme: die Studioparties)
- **kommerzielle Aktivitäten**
Dort sind die Varianten, was darunter fällt, je nach Veranstalter verschieden. Bei manchen fällt schon Flugblätter verteilen darunter. Wenn ihr irgendwas in die Richtung vorhabt, etwas verkaufen oder Flugblätter zu verteilen, solltet ihr das unbedingt vorher mit dem Veranstalter klären.
- **Anfassen**
Jemanden anzufassen ist hier wie im normalen Leben verboten. Auch wenn es vielleicht manchmal danach aussieht, als dürfte man, heißt es

doch vorher um Erlaubnis zu fragen.

Das gilt auch für anderer Leute Eigentum, Spielzeug, Kleidung etc.

- **Belästigung**

Aufdringliches Verhalten wird von den meisten als Belästigung angesehen, dazu gehören unter anderem permanentes Anstarren genauso wie jemand immer zu verfolgen. Sprecht Personen, die euch interessieren, doch einfach mal an, die wenigsten werden euch sofort auffressen. Allerdings heißt ein Nein durchaus Nein und nicht vielleicht doch Ja, und alle Personen zu fragen ist genauso falsch wie alle 10 Minuten dieselben.

Woran kann man Neigungen erkennen?

Erkennungszeichen

Manchmal erkennt man die Neigung, die die meisten Leute haben, schon an ihrem Auftreten. Passive tragen z.B. Halsbänder und Aktive Peitschen (es sei denn der Passive trägt sie gerade für seinen Partner).

Jedoch sind eine nicht geringe Anzahl an Menschen auf einer Fete nicht nur einer Richtung zugetan. Hier hilft nur Reden und Fragen, besonders bei Menschen, deren Neigung man nicht sofort erkennen kann. Ein Kennzeichen, das viele Leute tragen, ist der sogenannte "Ring der O", ein Ring, auf dem ein anderer Ring aufgesetzt ist. Wird er links getragen ist der Träger aktiv, bei der rechten Seite passiv. Dasselbe gilt jedoch z.B. auch für andere Spielzeuge wie Handschellen usw. Dieses Erkennungszeichen hat die SM-Subkultur aus der schwulen Szene und ihrem Hankycode übernommen.

Wie gehe ich dann mit ihm um, wenn er mich interessiert ?

Ansprechen, fragen, miteinander reden, wie im normalen Leben auch. Wenn derjenige kein Interesse hat, wird er euch das auch durchaus sagen. Wenn ihr ihn dann nicht mit aller Gewalt doch noch zu überreden versucht, könnte es durchaus noch eine nette Unterhaltung werden.

Wenn ihr euch jedoch einig werdet, daß ihr miteinander spielen wollt, solltet ihr euch zumindest über die Dinge unterhalten, die einer von beiden nicht mag. Sinnvoll ist auch das Verabreden eines Codeworts, wo die Aktion entweder abgebrochen wird oder eine andere Gangart eingeschlagen werden sollte, weil es einem von beiden nicht mehr gefällt. Wenn ihr darüberhinaus noch sexuelle Aktivitäten plant, solltet ihr wie beim normalen Sex auch den Austausch von Körperflüssigkeiten vermeiden (Blut, Samen etc.) Für solche Dinge gibt es z.B. Handschuhe(Latex) und Condome. Häufig liegen sie aus, für alle Fälle sollte man aber selber welche mitbringen.

Codewort

Ein Spiel kann vom Top oder Bottom durch ein spezielles Codewort (meist "Safeword" genannt) abgebrochen werden. Das ist nicht nur eine Vorsichtsmaßnahme für Notfälle, sondern auch eine der Garantien für die schon besprochene Freiwilligkeit. In den deutschsprachigen Ländern wird als Safeword oft "Mayday" benutzt.

Sollte einer der Beteiligten meinen, sich nicht an dieses allgemeine Codewort halten zu müssen, werden ihm das wahrscheinlich die anderen Partygäste oder der Veranstalter unfreundlich beibringen.

Wie finde ich einen Spielpartner?

Diese Frage sollte man vielleicht so beantworten: So wie ihr im normalen Leben auch versucht jemanden zu finden: fragen, einfach fragen! Jedoch solltet ihr ein Nein akzeptieren.

Ich will mich beschweren!

Sprecht den Veranstalter oder die anderen Personen an, die auf der Party arbeiten. Sie werden euch dann schon weiterhelfen können. Ihr solltet auch keine falsche Scham haben, sowas anzusprechen, denn es ist für den Veranstalter durchaus angenehmer, solche Dinge auf einer Veranstaltung zu klären, als sich im Nachhinein Dinge anhören zu müssen, die eigentlich nur auf der Fete selber zu klären gewesen wären.

Notfälle

Es ist ein Unfall passiert oder jemand braucht einen Arzt. Auch hier gilt, keine falsche Scham, spricht den Veranstalter an, leistet selber erste Hilfe und ruft unter Umständen den Rettungswagen.

Regeln noch mal kurz gefasst

Hier nochmals die wichtigsten Regeln kurz zusammengefaßt. Wenn ihr die beachtet, kann eigentlich nicht mehr viel schiefgehen und wir wünschen euch viel Spaß auf den Parties.

- Stil, Takt und Respekt
- Ihr sucht jemanden zum Spielen? Fragen kostet nichts, aber "Nein" heißt "Nein"!
- Ihr werdet / fühlt euch belästigt oder wollt einfach nur etwas wissen? Sprecht die Aufsicht, den Veranstalter oder jemanden an, der auf der Party arbeitet, er wird euch weiterhelfen können.
- Ihr meint, ihr müßt euch danebenbenehmen (z.B. keinen ausreichenden Sicherheitsabstand zu laufenden Aktionen einzuhalten, Kommentare dazu abzusondern, etc.pp.)? Die meisten Veranstalter behalten sich das Recht vor, vom Hausrecht gebrauch zu machen.
- Professionelle Dominas sind als private Gäste gerne gesehen. Geschäftliche Transaktionen gefährden die ganze Veranstaltung (Förderung der Prostitution) und sind daher untersagt. Als Ausnahme gelten hier vielleicht die privaten Studio-Parties.
- Keine Kameras
- Keine illegalen Drogen
- Codewort: "Mayday"

Literatur

Quellen und Verweise

Im Internet zu finden unter:

Marquis : www.marquis.fr

Secretmagazin: www.secretmag.com

SkinTwo: www.skintwo.co.uk

Schlagzeilen: www.schlagzeilen.com

Twilight: www.twilight.de

Termine in

Österreich: www.bdsm.at/ares/term_01.htm

dort gibt's auch Terminankündigungen und Links zu anderen Magazinen und Gruppen.

Anlaufstellen:
Adressen

Die aktuellsten Adressenlisten für den deutschsprachigen Raum sind derzeit bei den Schlagzeilen zu finden.

Copyright und Disclaimer

©2001 by Datenschlag - Alle Rechte vorbehalten

Dieser Text steht unter der Datenschlag-Lizenz und kann in ausgedruckter Form ohne ausdrückliche Erlaubnis zu nichtkommerziellen Zwecken verteilt und weiterverwendet werden, solange das Dokument im Inhalt nicht verändert und Datenschlag als ursprüngliche Quelle angegeben wird. Eine Kopie der Seite in ein anderes Webprojekt ist ausdrücklich nicht erlaubt.

Datenschlag haftet nicht für Schäden, die aus dem Gebrauch dieses Textes resultieren. Weder sind wir gegen Fehlinformationen gefeit, noch sind alle Praktiken auf jeden Menschen übertragbar.

webmaster@datenschlag.org